

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Romina Glutz

Natascha Ruchti

Turmweg 3,
3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@kathlangenthal.ch

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter

Francesco Marra

Diakon

francesco.marra@kathlangenthal.ch

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@kathlangenthal.ch

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier

josef.wiedemeier@kathlangenthal.ch

kathlangenthal.ch

079 473 76 82

mendes, ja gar etwas Beängstigendes.

Aber Licht benötigen wir nicht nur, um uns bewegen zu können. Licht benötigen wir auch für unser inneres Wohlbefinden, und mit unserer Sprache bringen wir es zum Ausdruck. Wenn es hell und licht in uns ist, dann fühlen wir uns auf der Sonnenseite des Lebens. Wir strahlen Freude aus, und unsere Augen leuchten. Doch wie wir Menschen so sind, fällt uns die Anwesenheit von Licht und all dem Schönen im Leben erst wirklich auf, wenn es fehlt. Dann ist das Herz verdunkelt, die Seele betrübt, und auf dem Gemüt liegt ein tiefer Schatten. Gott aber bringt Licht ins Leben, Wärme und Geborgenheit, Erkenntnis und Lebensfreude. Denn Gott wendet sich den Menschen zu. Er geht ihnen nach und lässt sie auch in der Finsternis nicht allein. Manchmal fällt es mir leicht, Gott sein «Lichtsein» zu glauben, dann, wenn im Sommer die Sonne mit aller Kraft strahlt, wenn die Natur mit ihren starken Farben mein Herz aufblühen lässt.

Aber dann wieder fällt es mir schwer. Dann strahlt Gott nicht für mich, sondern bleibt dunkel. Weil auch das Leben mir dunkel erscheint. Gottes Licht bleibt mir manchmal verborgen.

Auch Jesus, dem Gott besonders nahe war, hat nicht immer dieses Licht gesehen. Im Garten Gethsemane ringt er vor seinem Tod um Gottes Beistand. Kein Wunder, dass die Evangelien davon berichten, wie sich eine grosse Finsternis über das Land legte.

Und diesen Jesus von Nazareth, der selbst erlebt hat, wie Gott sich ihm verdunkelt, lässt der Evangelist Johannes selber sagen: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.» (Johannes 8,12)

Augenblicklich liegt auch über unserer Welt eine Finsternis. Krieg, Inflation, Energiekrise und immer noch Covid – es scheint beinahe so, als ob unsere Welt stillstehe. Dies in einer ganz besonderen Jahreszeit. Wir befinden uns mitten in der Adventszeit. Adventszeit heisst wörtlich übersetzt: die Ankunftszeit. Wir warten auf die Ankunft unseres Retters Jesus Christus. Wir warten darauf, dass Gott Mensch wird. Auf Weihnachten warten wir. Alle Jahre wieder. Jahr um Jahr. Tag für Tag. Heute. Jetzt. Gott wird Mensch. Was erwarten wir davon? Für uns und unsere Stadt? Warten wir auf ihn? Oder wartet er auf uns?

Warten scheint in der heutigen Gesellschaft verpönt zu sein. Es ist schlichtweg eine Zeitverschwendung. Doch das Gegenteil ist der Fall. Warten ist eine existenzielle und zugleich so alltägliche Erfahrung, ohne die uns vieles verschlossen bliebe. Im Wartenkönnen eröffnet sich uns die Möglichkeit, unseren Gedanken freien Lauf zu lassen und so eine Auszeit zu nehmen vom Trubel des Alltags.

In der Adventszeit gestalten wir seit Jahren das Warten auf Weihnachten mit ganz unterschiedlichen, meist lichterfrohen Gebräuchen: Vorgärten, Häuser, ja ganze Einkaufszentren, Firmen und Städte sind mit Weihnachtslichtern geschmückt. Oft scheint es beinahe einen stillen Wettkampf zu geben zwischen den hellsten, buntesten und skurrilsten Weihnachtsdekorationen. Auch wird in den meisten Dörfern und Städten jeden Tag ein Adventsfenster geöffnet und nächtelang beleuchtet. Weihnachtsmärkte füllen überall die Orte mit Lebendigkeit, Wärme und Licht.

Doch dieses Jahr wird wahrscheinlich vieles etwas anders, dunkler aussehen, wenn wir draussen über die Strassen gehen. Die Energiekrise zwingt uns nicht nur, unseren Alltag anders zu gestalten, sondern auch die Weihnachtszeit zu erleben ohne die uns so vertrauten und geschätzten Lichter.

Darum wünsche ich uns allen: Möge Gottes Licht in dieser dunklen Zeit des Wartens besonders hell scheinen:

Guter Gott, lass uns Licht bringen, wo es dunkel ist.

Lass uns Licht bringen, wo jemand die Orientierung verloren hat.

Lass uns Licht bringen, wo der Tod der Liebe erlebt wird.

Lass uns Licht bringen, wo der Weg verbaut ist.

Lass uns Licht bringen, wo die Richtung nicht mehr stimmt.

Lass uns Licht bringen, wo die Hoffnung erloschen ist.

Gott, du Vater des Lichts, die ganze Schöpfung braucht dein Leben spendendes Licht, damit sie leben und sich entfalten kann. Wir brauchen dein Licht zum Leben.

Gott, schenke uns dieses Licht, lass es in uns brennen, lass es Feuer fangen und sich entzünden. Gott, wir bitten dich, lass dieses Licht leuchten, damit wir den Weg finden zu dir und zu unseren Mitmenschen.

Amen.

Carmen Ammann

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

Raumreservation KGH

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

Langenthal

Sonntag, 3. Dezember

17.00 Eucharistiefeier mit gemeinschaftlicher Versöhnung mit Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 4. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (hr) mit Pater Gojko Zovko
10.30 Wortgottesfeier und Kindergottesdienst

mit Diakon Francesco Marra

16.30 Eucharistiefeier (i)

mit Don Gregorio Korgul

Dienstag, 6. Dezember

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Arogya Salibindla

Donnerstag, 8. Dezember

19.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Arogya Salibindla

Samstag, 10. Dezember

17.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Arogya Salibindla
 Stiftjahrzeit für Rudolf und Helena Mathys-Winistörfer

Sonntag, 11. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (hr) mit Pater Gojko Zovko
10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Arogya Salibindla

Dienstag, 13. November

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Arogya Salibindla

Roggwil

Sonntag, 4. Dezember

08.45 Wortgottesfeier mit Diakon Francesco Marra

Frohes Alter 60 +

Die zwei letzten Daten in diesem Jahr, zu denen besonders Mitglieder der Gruppe «Frohes Alter 60 +», aber auch andere Interessierte herzlich eingeladen sind:

Samstag, 3. Dezember, 17.00 Eucharistiefeier mit gemeinschaftlicher Versöhnung

Mittwoch, 14. Dezember, 14.30, Gemütliche Adventsfeier im Kirch-

gemeindehaus Langenthal. Wer einen Abholdienst wünscht, meldet sich bitte bei Therese Walker, 079 661 60 42.

Ökumenischer Mittagstisch

Am **3. Adventssonntag, 11. Dezember, ab 12.00** sind alle zum ökumenischen Mittagstisch im reformierten Kirchgemeindehaus Roggwil eingeladen. Anmeldung bis am Donnerstag vorher bei Daniela Stucki, 062 929 25 63. Falls ein Fahrdienst gewünscht ist, bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Sonntag, 18. Dezember, ab 11.00 im kirchlichen Zentrum Bruder Klaus in Roggwil

Programm:

11.00 **Familiengottesdienst** in italienischer Sprache mit anschließendem **Weihnachtsfest** für Kinder und Erwachsene
Es warten auf Sie:

- Leckere warme und kalte Gerichte
 - Italienische Weihnachtspezialitäten
 - Selbstgebastelte Geschenke und Weihnachtsdekos zum Verkauf, deren Erlös für wohltätige Zwecke gespendet wird
 - Spiele für Kinder und Besuch des Samichlaus
 - Weihnachtslieder und Gedichte
- Keine Anmeldung nötig und keine Kosten für die Gäste – freiwillige Kollekte für wohltätige Zwecke.**

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!

Missione Cattolica italiana und die Pfarrei Maria Königin, Langenthal

3. Advent

Wir halten nach wie vor Ausschau nach dem Licht, das in die Welt kommen soll. Nach Erlösung. Wir sehnen uns nach dem Tag, an dem diese mühevoll, dunkle Zeit nicht mehr ist.



Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 4. Dezember
11.00 **Eucharistiefeier mit gemeinschaftlicher Versöhnung** mit Kaplan Josef Wiedemeier, Stiftsjahrzeit für Anna Huber

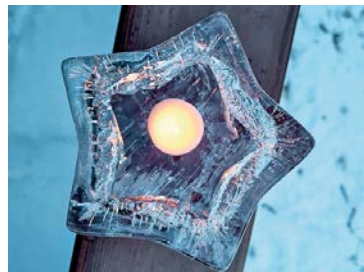
Donnerstag, 8. Dezember
19.00 **Wortgottesfeier** mit Diakon Francesco Marra

Freitag, 9. Dezember
19.00 **Adventsandacht** mit Diakon Francesco Marra

Sonntag, 11. Dezember
11.00 **Eucharistiefeier (i/d)** mit Don Gregorio Korgul

Adventsfeier

Freitag, 9. Dezember, 19.00
Der **Frauenverein** lädt zur Adventsfeier in die Kirche Herz-Jesu ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Anmeldung bis 7. Dezember an C. Lienhard, 079 473 16 85, clienhard@haerterei.ch



Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende vom **3./4. Dezember** unterstützen Sie mit Ihrer Spende die **Schweizer Franziskaner** in ihrem Wirken. Täglich können so zum Beispiel 230 Kinder und Jugendliche im Bildungszentrum Maria Leonor, Brasilien, vor den Gefahren der Strasse geschützt werden.

Die Kollekte vom **10./11. Dezember** ist für den **Schweizerischen Heiligland-Verein** bestimmt, der damit ein Sozialwerk der koptisch-katholischen Kirche in Ägypten unterstützt. Das Projekt «Care with love» sorgt für eine bessere Gesundheitsfürsorge für ältere Menschen. In einer Win-win-Situation erfahren Senior:innen Fürsorge und erhalten jüngere Menschen die Möglichkeit, Gutes zu tun.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Samstag, 3. Dezember
17.00 **Eucharistiefeier mit gemeinschaftlicher Versöhnung** mit Kaplan Josef Wiedemeier

Sonntag, 4. Dezember
17.00 **St. Nikolausfeier**

Donnerstag, 8. Dezember
06.00 **Rorate-Feier** mit Diakon Francesco Marra

Sonntag, 11. Dezember
09.00 **Eucharistiefeier** mit Kaplan Arogya Salibindla

Donnerstag, 15. Dezember
19.45 **Rosenkranzandacht**

Singen im Advent

Mittwoch, 7. Dezember, 20.00 in der katholischen Kirche Bruder Klaus, Huttwil und am **Dienstag, 13. Dezember, 20.00** in der ref. Kirche, Eriswil
Der Kirchenchor Eriswil und der katholische Kirchenchor Huttwil freuen sich, dieses Jahr wieder alle Interessierten **zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern** einzuladen. Unsere Dirigentin Marianne Dubach wird mit uns bekannte und neue Lieder anstimmen. Wir gönnen uns eine Auszeit vom oft hektischen Alltag und stimmen uns so auf die Weihnachtszeit ein. Auch Zuhörer:innen sind willkommen! Franziska Braun an der Orgel oder am Klavier und viele weitere Instrumentalisten:innen wirken mit. Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen zweiten Teil eingeladen, um bei Züpfen und Punsch den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Freiwillige Kollekte zur Kostendeckung.

Rorate

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum **Frühstück** (ohne Anmeldung) eingeladen.

Jassnachmittag

Dienstag, 13. Dezember, 14.00
Gemütlicher Jass-Nachmittag im Pfarrsaal

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 4. Dezember
09.30 **Eucharistiefeier mit gemeinschaftlicher Versöhnung in Niederbipp** mit Kaplan Josef Wiedemeier, Stiftsjahrzeit für Greti und Josef Küttel-Häner

Sonntag, 11. Dezember
09.30 **Eucharistiefeier in Wangen** mit Kaplan Josef Wiedemeier

Donnerstag, 15. Dezember
06.00 **Rorate-Feier in Wangen** mit Diakon Francesco Marra

Adventszeit

Mittwoch, 14. Dezember, 18.00
Am Abend sind Sie zur **Eröffnung des Adventsfensters** mit Glühwein und Gebäck vor dem Pfarrhaus eingeladen.

Donnerstag, 15. Dezember
Frühmorgens um **06.00** wollen wir uns im Rorate-Gottesdienst auf Weihnachten und die Geburt Jesu Christi einstimmen und wenigstens einen kurzen Moment all das hinter uns lassen, was uns im Alltag in Beschlag nimmt. Im Anschluss werden wir **gemeinsam frühstücken**.

Vor den Kirchen **Heiligkreuz** und **St. Christophorus** stehen **Wunschbäume**. Familien sind eingeladen, mit ihren Kindern eine wetterfeste Dekoration mit einem Wunsch (und Namen) für den Weihnachtsbaum zu gestalten. Hängen Sie Ihre Deko selber auf und lassen Sie Wünsche wahr werden!

Samstag, 17. Dezember, 14.00 bis ca. 17.30

Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich in St. Christophorus zur Vorbereitung auf die **ökumenische Krippenfeier**. Um **17.00** findet eine **Kurzaufführung** für Eltern, Familien und Freunde statt.

Weitere Infos zu Anlässen im Advent und an Weihnachten finden Sie auf der Homepage und im nächsten «pfarrblatt».